

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

August 2008

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Telefax -1598

Vertrieb -1423

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2006	4
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2006	5
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	6
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	8
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	9
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2006	10
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	11
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	11
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	12
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	12
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2006	13
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)	14
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	14
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	15
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen	15
Begriffsbestimmungen	16

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die in der Wirtschaftspolitik verantwortlichen Stellen und Verbände. Sie bieten auch den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen und unternehmerische Dispositionen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2000 (real) als Messzahl bzw. als Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum (%) dargestellt. **Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2003.** Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen. Ein genereller Nachweis nach Wirtschaftsklassen (WZ-Viersteller) ist auf Bundeslandsebene unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten nicht vertretbar.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, da sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen durch die Unternehmen noch Veränderungen ergeben. Die Daten werden monatlich neu berechnet und rückwirkend bis zu 24 Monaten korrigiert.

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Deshalb wurde im Jahr 2004 eine neue Stichprobe gezogen und die Basis für die Darstellung der Messzahlen auf das Jahr 2003 neu festgelegt. Dieses Basisjahr wurde rückwirkend bei den Stichprobenunternehmen der neuen Stichprobe erfragt. Eine Umrechnung der Daten der alten Stichprobe der Jahre vor 2003 auf die neue Basis und damit die Bildung langer Reihen ist aufgrund der Strukturveränderungen in der Branche nicht möglich.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Durchführung von statistischen Erhebungen bei Handels- und Gastgewerbeunternehmen ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Art. 106 der Verordnung vom 25. November 2003, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach der verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) sind das die Wirtschaftsabteilungen 50 (Kraffahrzeughandel in allen Handelsformen, Instandhaltung und Reparatur von Kraffahrzeugen sowie Tankstellen), 51 (Handelsvermittlung und Großhandel), 52 (Einzelhandel, ohne die Reparatur von Gebrauchsgütern in der monatlichen Erhebung) sowie 55 (Gastgewerbe).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus der Grundgesamtheit im Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Koeffizienten ermittelt, mit denen die Daten der Stichprobenerhebung in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen zum Landesergebnis hochgerechnet werden.

Der repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig und wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert. Im Zeitablauf ausscheidende Unternehmen werden sofort in der Auswertung nicht mehr berücksichtigt, Neuzugänge aber erst bei der nächsten Neuzugangsstichprobe einbezogen. Dadurch entstehen zum Jahreswechsel Sprünge in den langen Reihen. Um das zu verhindern, veröffentlichen wir ab Januar 2008 verkettete Messzahlen. Ein konstanter Faktor passt das Niveau der Messzahlenreihen einschließlich Neuzugängen auf das Niveau der bisherigen Messzahlenreihen an. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten, und Nutzer können die Zeitreihen besser analysieren.

Zu den monatlichen Statistiken werden entsprechend dem neuen HdStatG ab dem Jahr 2002 abhängig vom Wirtschaftszweig nur Unternehmen herangezogen, die nachfolgende Jahresumsatzhöhen überschreiten. In den WZ-Abteilungen 50 und 52 = 250 000 €, in den WZ-Gruppen 51.2 bis 51.9 = 1 000 000 €, in der WZ-Gruppe 51.1 sowie der WZ-Abteilung 55 = 50 000 €.

Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erhebung der Daten in der Unterteilung nach Bundesländern durch das Statistische Bundesamt bzw. durch die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen. Danach erfolgt eine Übermittlung der Daten an die betreffenden Länder. Die monatliche Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden den Statistischen Landesämtern übermittelt.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2006	108,0	6,9	93,7	-3,2	93,8	-3,5	93,0	-1,5
Januar	83,2	7,5	94,5	-3,1	94,2	-3,7	96,1	0,8
Februar	87,1	6,5	93,9	-3,0	93,3	-3,8	97,4	2,1
März	114,8	10,9	93,5	-3,4	93,3	-3,4	94,3	-3,9
April	110,6	-4,8	94,6	-2,3	94,3	-2,6	96,1	-1,1
Mai	117,9	12,9	93,6	-3,5	93,6	-4,1	92,7	-0,1
Juni	110,8	-0,6	93,2	-3,1	92,9	-4,1	94,5	2,9
Juli	112,8	10,3	92,9	-3,6	92,8	-4,6	92,7	2,5
August	105,2	9,6	93,0	-3,9	93,1	-4,7	92,2	2,3
September	109,3	5,6	93,3	-4,2	93,7	-4,1	90,1	-5,2
Oktober	111,8	9,7	94,0	-2,6	94,2	-3,3	91,9	2,1
November	121,9	8,9	94,1	-3,2	94,5	-2,8	90,9	-6,5
Dezember	110,5	9,3	94,4	-2,3	95,2	-1,0	87,6	-11,6
2007	96,6	-10,6	93,1	-0,6	93,6	-0,2	89,1	-4,2
Januar	70,6	-15,1	93,8	-0,7	94,5	0,3	88,3	-8,1
Februar	74,4	-14,6	93,5	-0,4	94,1	0,9	89,0	-8,6
März	110,6	-3,7	92,4	-1,2	93,2	-0,1	86,3	-8,5
April	101,5	-8,2	91,1	-3,7	92,3	-2,1	82,4	-14,3
Mai	101,3	-14,1	91,1	-2,7	92,1	-1,6	84,0	-9,4
Juni	106,9	-3,5	91,5	-1,8	92,4	-0,5	84,8	-10,3
Juli	103,5	-8,2	91,3	-1,7	91,9	-1,0	86,4	-6,8
August	96,6	-8,2	93,5	0,5	93,5	0,4	92,5	0,3
September	93,9	-14,1	94,2	1,0	94,3	0,6	92,9	3,1
Oktober	102,5	-8,3	94,7	0,7	94,8	0,6	93,6	1,8
November	104,1	-14,6	94,8	0,7	94,8	0,3	94,6	4,1
Dezember	93,2	-15,7	94,8	0,4	94,8	-0,4	94,5	7,9
2008								
Januar	83,5	18,3	97,9	4,4	97,9	3,6	97,3	10,2
Februar	92,2	23,9	97,2	4,0	96,8	2,9	98,9	11,1
März	102,2	-7,6	96,3	4,2	95,8	2,8	99,3	15,1
April	111,7	10,0	95,6	4,9	95,7	3,7	94,4	14,6
Mai	106,0	4,6	95,4	4,7	95,6	3,8	93,6	11,4
Juni	104,5	-2,2	94,4	3,2	94,6	2,4	93,0	9,7
Juli	100,8	-2,6	94,7	3,7	94,4	2,7	96,5	11,7
August	90,7	-6,1	94,3	0,9	94,0	0,5	96,2	3,9
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2006	103,0	1,2	95,9	-2,5	85,5	-4,6	104,4	-1,2
Januar	93,9	3,3	95,7	-3,2	86,6	-8,5	103,2	0,8
Februar	88,7	-0,7	94,9	-3,5	85,7	-5,2	102,4	-2,4
März	104,6	-1,4	94,8	-3,3	85,9	-4,6	102,1	-2,5
April	104,2	0,3	95,1	-3,3	85,6	-4,9	102,9	-2,1
Mai	104,2	2,7	95,3	-2,9	85,7	-4,2	103,1	-2,1
Juni	101,5	2,2	95,4	-2,9	84,8	-4,8	104,1	-1,5
Juli	99,1	1,6	95,3	-2,2	84,1	-3,8	104,6	-1,0
August	99,6	1,4	95,8	-2,5	84,7	-4,0	104,9	-1,5
September	100,4	0,5	96,6	-1,7	85,3	-4,0	105,8	-0,2
Oktober	101,5	2,7	96,6	-2,2	85,4	-4,4	105,8	-0,8
November	110,4	0,8	97,1	-1,8	85,9	-3,2	106,3	-0,8
Dezember	128,4	1,4	97,9	-1,2	86,7	-2,1	107,1	-0,6
2007	99,0	-3,9	96,5	0,6	85,1	-0,5	105,9	1,4
Januar	89,0	-5,2	95,8	0,1	84,3	-2,7	105,3	2,0
Februar	86,1	-2,9	95,3	0,4	84,3	-1,6	104,3	1,9
März	103,6	-1,0	95,5	0,7	84,3	-1,9	104,7	2,5
April	98,9	-5,1	96,0	0,9	85,0	-0,7	105,0	2,0
Mai	98,3	-5,7	96,3	1,0	85,0	-0,8	105,7	2,5
Juni	96,8	-4,6	96,2	0,8	84,7	-0,1	105,6	1,4
Juli	96,7	-2,4	95,8	0,5	84,1	0,0	105,6	1,0
August	97,4	-2,2	96,6	0,8	85,0	0,4	106,2	1,2
September	93,0	-7,4	96,6	0,0	85,8	0,6	105,5	-0,3
Oktober	101,0	-0,5	97,4	0,8	86,2	0,9	106,7	0,9
November	107,7	-2,4	97,9	0,8	86,3	0,5	107,5	1,1
Dezember	119,5	-6,9	98,5	0,6	86,7	0,0	108,2	1,0
2008								
Januar	93,9	5,5	97,7	2,0	85,9	1,9	107,4	2,0
Februar	93,9	9,1	96,9	1,7	85,7	1,7	106,1	1,7
März	101,3	-2,2	97,3	1,9	86,3	2,4	106,3	1,5
April	104,5	5,7	97,3	1,4	86,5	1,8	106,2	1,1
Mai	105,8	7,6	97,4	1,1	86,6	1,9	106,4	0,7
Juni	96,2	-0,6	97,2	1,0	86,1	1,7	106,3	0,7
Juli	102,2	5,7	96,9	1,1	85,3	1,4	106,6	0,9
August	99,4	2,1	97,8	1,2	86,7	2,0	106,9	0,7
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz							
		Aug 2008	Aug 2007	Jul 2008	Jan - Aug 2008	Aug 2008	Aug 2007	Jul 2008	Jan - Aug 2008
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	90,7	96,6	100,8	98,9	83,3	90,4	92,4	91,2
	darunter								
50.1	Handel mit Kraftwagen	94,0	103,1	106,6	105,2	86,6	96,6	98,0	97,2
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	77,5	71,4	79,4	76,0	71,7	66,9	73,5	70,4
52	Einzelhandel¹⁾	99,4	97,4	102,2	99,7	94,1	95,4	97,2	95,1
	darunter								
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	102,1	99,8	103,4	101,9	92,7	95,0	93,7	92,8
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	102,1	99,7	103,6	101,9	92,1	94,5	93,2	92,2
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	93,0	96,3	95,1	91,9	82,2	88,6	85,0	82,2
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	101,2	103,4	109,6	105,4	99,3	104,0	109,9	105,4
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	87,9	87,5	91,0	90,0	91,6	90,8	95,0	93,3
	davon								
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	98,2	99,2	103,4	100,5	101,2	103,0	108,2	102,8
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	86,4	87,0	89,5	90,8	89,6	90,2	92,2	93,5
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	95,6	91,8	97,4	93,4	104,7	98,4	107,2	102,0
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	141,3	113,3	139,6	121,3	106,1	95,3	103,1	94,0

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz					
		August 2008 gegenüber		Aug 08 u. Jul 08 gegenüber	Jan 08 - Aug 08 gegenüber	Aug 08 gegenüber	Jan 08 - Aug 08 gegenüber
		Aug 07	Jul 08	Aug 07 u. Jul 07	Jan 07 - Aug 07	Aug 07	Jan 07 - Aug 07
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000	
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	-6,1	-10,0	-4,3	3,4	-7,9	1,6
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	-8,8	-11,8	-6,8	2,8	-10,4	1,0
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8,6	-2,4	10,3	10,1	7,3	8,6
52	Einzelhandel¹⁾	2,1	-2,8	3,9	4,0	-1,3	1,2
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	2,2	-1,3	4,0	2,9	-2,5	-1,8
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	2,4	-1,4	4,2	2,6	-2,5	-2,4
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-3,5	-2,3	-0,6	-2,1	-7,2	-5,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	-2,1	-7,7	-1,2	2,5	-4,6	1,7
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	0,4	-3,4	2,7	3,5	1,0	4,2
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	-1,0	-5,0	0,2	-0,9	-1,7	-1,1
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	-0,6	-3,4	2,9	4,7	-0,7	4,7
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	4,1	-1,8	4,8	5,8	6,5	8,6
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	24,7	1,2	28,0	28,1	11,3	16,0

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		August 2008			Januar bis August 2008 gegenüber Januar bis August 2007		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	94,3	94,0	96,2	3,7	2,8	10,9
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	96,2	97,5	84,4	-0,1	-0,3	2,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	90,8	85,6	134,5	13,1	13,3	12,1
52	Einzelhandel¹⁾	97,8	86,7	106,9	1,4	1,8	1,2
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	103,5	89,4	110,2	0,9	0,4	1,0
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	104,0	90,5	110,0	0,8	0,7	0,9
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	93,3	76,3	121,4	-3,3	-3,1	-3,4
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	105,4	101,2	108,4	1,1	0,7	1,3
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	95,4	83,7	111,7	2,6	3,1	2,0
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	113,5	112,1	113,9	-1,2	2,3	-2,7
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	91,7	79,8	115,4	2,4	0,8	4,9
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	99,7	94,8	111,4	7,0	6,1	8,9
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	58,0	83,9	35,5	2,1	6,9	-6,0

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		August 2008 gegenüber					
		Aug 07	Jul 08	Aug 07	Jul 08	Aug 07	Jul 08
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	0,9	-0,5	0,5	-0,5	3,9	-0,4
	darunter						
50.1	Handel mit Kraftwagen	-2,6	-0,2	-2,4	0,1	-5,3	-2,7
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	13,9	-1,0	12,4	-1,6	22,7	2,9
52	Einzelhandel¹⁾	1,2	0,9	2,0	1,6	0,7	0,3
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-0,6	0,7	-1,3	1,4	-0,2	0,5
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	-0,3	0,9	-0,6	1,5	-0,1	0,7
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-4,2	1,9	-0,3	5,3	-8,1	-1,4
52.3	Apotheken; Facheinzelhdl. mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	0,3	0,9	-1,0	1,8	1,3	0,3
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	4,0	0,7	4,3	1,3	3,6	0,1
	davon						
ZS 52.41 bis 52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	-0,9	1,0	3,3	2,2	-2,8	0,5
ZS 52.44 bis 52.46	Einzelhandel mit Einrichtungsgegen- ständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	5,0	0,2	3,1	1,1	8,0	-1,2
ZS 52.47 bis 52.49	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Büroartikeln, Computern, feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln, Fahrrädern	8,2	1,1	6,2	1,2	12,3	1,0
52.6	Einzelhandel auf Märkten, vom Lager, Versandhandel (nicht in Verkaufsräumen)	2,9	1,0	9,5	1,3	-7,9	0,6

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, ohne die Gruppe 527 = Reparatur von Gebrauchsgütern.

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2006	114,5	4,9	97,8	-4,8	98,4	-4,5	94,8	-5,8
Januar	92,3	2,0	97,5	-4,9	98,1	-4,6	94,6	-6,2
Februar	93,2	4,0	97,7	-5,5	98,2	-5,5	95,4	-5,1
März	115,5	8,0	98,0	-6,6	98,8	-5,9	93,8	-10,1
April	108,2	0,3	98,6	-5,6	99,7	-4,7	92,5	-11,3
Mai	121,1	12,1	99,5	-4,2	100,3	-3,6	95,8	-7,3
Juni	117,4	-4,6	99,4	-3,1	100,0	-2,7	96,2	-5,2
Juli	119,5	11,1	99,3	-2,2	99,8	-2,0	97,2	-2,7
August	123,7	6,6	99,3	-2,6	99,8	-2,6	96,9	-2,5
September	122,7	3,9	98,2	-4,1	99,1	-3,8	93,8	-5,5
Oktober	117,9	8,4	95,9	-5,6	96,3	-5,8	94,2	-4,2
November	127,3	4,1	95,5	-6,1	95,8	-6,4	94,0	-3,9
Dezember	114,8	3,0	95,0	-5,8	95,4	-5,9	93,4	-4,4
2007	111,1	-3,0	91,3	-6,6	90,9	-7,6	93,4	-1,5
Januar	96,0	4,0	90,6	-7,1	90,4	-7,8	92,0	-2,7
Februar	90,2	-3,2	89,7	-8,2	89,2	-9,2	92,7	-2,8
März	114,6	-0,8	90,0	-8,2	89,4	-9,5	92,9	-1,0
April	108,0	-0,2	90,1	-8,6	89,9	-9,8	91,3	-1,3
Mai	114,3	-5,6	90,7	-8,8	90,4	-9,9	92,5	-3,4
Juni	113,0	-3,7	93,2	-6,2	92,4	-7,6	97,6	1,5
Juli	116,7	-2,3	91,3	-8,1	90,5	-9,3	96,1	-1,1
August	113,9	-7,9	92,2	-7,2	91,5	-8,3	96,4	-0,5
September	113,6	-7,4	92,3	-6,0	91,9	-7,3	94,8	1,1
Oktober	121,6	3,1	91,8	-4,3	91,8	-4,7	91,7	-2,7
November	123,3	-3,1	91,7	-4,0	91,8	-4,2	91,2	-3,0
Dezember	107,9	-6,0	91,6	-3,6	91,7	-3,9	91,4	-2,1
2008								
Januar	101,0	5,2	90,7	0,1	90,3	-0,1	92,6	0,7
Februar	99,5	10,3	90,3	0,7	90,0	0,9	92,2	-0,5
März	107,6	-6,1	90,7	0,8	90,3	1,0	93,0	0,1
April	124,4	15,2	90,6	0,6	90,5	0,7	90,9	-0,4
Mai	118,2	3,4	90,5	-0,2	90,5	0,1	90,6	-2,1
Juni	120,3	6,5	90,9	-2,5	90,6	-1,9	92,4	-5,3
Juli	124,6	6,8	90,3	-1,1	90,1	-0,4	91,8	-4,5
August	119,1	4,6	90,5	-1,8	90,5	-1,1	91,1	-5,4
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz							
		Aug 2008	Aug 2007	Jul 2008	Jan - Aug 2008	Aug 2008	Aug 2007	Jul 2008	Jan - Aug 2008
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	119,1	113,9	124,6	114,3	99,4	101,1	104,4	96,9
	darunter								
51.1	Handelsvermittlung	53,8	46,6	55,5	49,1	49,1	42,9	50,0	44,1
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	82,8	86,9	91,1	87,1	70,1	78,0	76,6	73,6
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	114,6	125,8	124,2	119,3	120,0	130,8	130,5	125,0
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	137,5	119,1	142,0	122,3	94,8	93,2	98,3	87,1
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	154,4	143,9	180,1	158,7	156,9	143,1	181,6	158,0

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		August 2008 gegenüber		Aug 08 u. Jul 08 gegenüber	Jan 08 - Aug 08 gegenüber	Aug 08 gegenüber	Jan 08 - Aug 08 gegenüber
		Aug 07	Jul 08	Aug 07 u. Jul 07	Jan 07 - Aug 07	Aug 07	Jan 07 - Aug 07
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4,6	-4,4	5,7	5,5	-1,7	-1,3
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	15,5	-2,9	22,4	11,5	14,5	9,6
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-4,8	-9,2	-1,7	1,4	-10,1	-4,8
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-8,9	-7,7	-6,8	-5,1	-8,3	-4,9
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	15,5	-3,2	17,7	12,9	1,7	2,3
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	7,3	-14,2	7,9	3,9	9,6	4,2

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		August 2008			Januar bis August 2008 gegenüber Januar bis August 2007		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	90,5	90,5	91,1	-0,5	-0,1	-2,2
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	34,9	36,6	30,7	-8,7	-12,0	0,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	81,2	81,2	82,0	-4,7	-4,4	-6,0
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,1	100,6	113,0	-1,3	0,0	-5,5
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	94,0	92,4	110,7	2,2	2,4	0,9
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	117,9	118,2	116,0	4,0	3,1	15,2

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		August 2008 gegenüber					
		Aug 07	Jul 08	Aug 07	Jul 08	Aug 07	Jul 08
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-1,8	0,2	-1,1	0,4	-5,4	-0,7
	darunter						
51.1	Handelsvermittlung	-9,1	0,3	-8,7	1,7	-10,1	-3,9
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	-5,4	-1,9	-4,4	-0,3	-11,0	-10,0
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-4,3	-0,4	-2,7	0,1	-9,7	-1,9
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Reststoffen	1,4	1,4	1,5	0,9	0,5	5,5
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1,9	-0,1	2,0	-0,2	0,9	1,7

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2006

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2006	110,3	4,7	100,0	1,6	94,5	-0,3	107,6	4,2
Januar	84,9	1,3	92,5	-2,3	86,7	-7,5	100,6	4,7
Februar	81,4	2,3	92,3	-2,2	86,8	-6,1	99,9	2,8
März	91,3	-4,7	90,9	-4,7	84,9	-7,4	99,3	-1,2
April	108,5	5,8	99,0	3,1	93,1	-0,4	107,1	7,7
Mai	123,6	4,7	101,0	2,2	94,4	-0,3	110,2	5,7
Juni	116,2	7,3	101,6	1,2	96,2	0,1	109,1	2,5
Juli	121,1	13,7	104,0	3,5	98,8	1,9	111,1	5,4
August	111,8	4,4	104,8	3,9	100,5	3,7	110,6	3,8
September	131,4	10,2	106,4	5,0	101,9	5,9	112,5	3,9
Oktober	121,8	2,2	105,5	6,1	100,1	2,5	113,1	11,0
November	101,6	0,9	99,6	0,7	93,7	-0,1	107,7	1,8
Dezember	130,2	6,2	102,8	2,9	97,4	3,9	110,2	1,7
2007	109,1	-1,1	100,3	0,3	94,4	-0,1	105,8	-1,7
Januar	84,0	-1,1	96,7	4,5	90,1	3,9	103,1	2,5
Februar	86,4	6,1	98,2	6,4	91,8	5,8	104,4	4,5
März	100,7	10,3	98,7	8,6	91,4	7,7	106,3	7,0
April	107,9	-0,6	100,5	1,5	94,2	1,2	106,6	-0,5
Mai	119,0	-3,7	102,0	1,0	95,6	1,3	108,1	-1,9
Juni	118,7	2,2	101,9	0,3	95,5	-0,7	108,1	-0,9
Juli	107,7	-11,1	101,1	-2,8	93,4	-5,5	108,9	-2,0
August	111,5	-0,3	101,9	-2,8	97,1	-3,4	105,5	-4,6
September	125,4	-4,6	101,4	-4,7	97,5	-4,3	104,0	-7,6
Oktober	118,7	-2,5	101,5	-3,8	97,0	-3,1	104,9	-7,3
November	105,4	3,7	99,8	0,2	94,3	0,6	104,5	-3,0
Dezember	124,3	-4,5	100,5	-2,2	95,0	-2,5	105,3	-4,4
2008								
Januar	85,8	2,1	95,3	-1,4	90,5	0,4	99,3	-3,7
Februar	88,6	2,5	95,5	-2,7	89,8	-2,2	100,6	-3,6
März	101,9	1,2	96,0	-2,7	91,6	0,2	99,3	-6,6
April	104,3	-3,3	99,5	-1,0	93,1	-1,2	105,6	-0,9
Mai	122,5	2,9	99,9	-2,1	93,1	-2,6	106,6	-1,4
Juni	107,9	-9,1	100,1	-1,8	93,2	-2,4	107,0	-1,0
Juli	106,3	-1,3	98,5	-2,6	91,2	-2,4	105,9	-2,8
August	110,1	-1,3	100,2	-1,6	93,6	-3,6	106,6	1,0
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2003)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz							
		Aug 2008	Aug 2007	Jul 2008	Jan - Aug 2008	Aug 2008	Aug 2007	Jul 2008	Jan - Aug 2008
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
55	Gastgewerbe	110,1	111,5	106,3	103,4	100,9	105,1	97,4	95,5
	darunter								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	122,5	133,1	118,1	116,3	111,8	125,8	107,7	107,3
55.10.1	Hotels	126,4	137,2	123,7	122,8	115,1	129,6	112,5	113,3
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	120,3	129,4	117,9	115,4	109,9	122,2	107,6	106,5
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	99,8	98,6	95,0	89,4	91,8	92,9	87,4	82,7
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	87,4	84,3	82,4	80,2	80,5	79,5	75,9	74,4
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	85,5	68,5	70,2	70,7	78,2	63,9	64,3	65,0
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	97,9	94,7	91,8	87,0	90,0	89,1	84,5	80,5
55.5	Kantinen und Caterer	112,4	107,5	113,7	117,3	102,8	101,0	104,2	108,1

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Umsatz					
		Aug 2008 gegenüber		Aug 08 u. Jul 08 gegenüber	Jan 08 - Aug 08 gegenüber	Aug 08 gegenüber	Jan 08 - Aug 08 gegenüber
		Aug 07	Jul 08	Aug 07 u. Jul 07	Jan 07 - Aug 07	Aug 07	Jan 07 - Aug 07
in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
55	Gastgewerbe	-1,3	3,6	-1,3	-1,0	-4,0	-3,6
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	-8,0	3,7	-4,1	-2,5	-11,1	-5,5
55.10.1	Hotels	-7,9	2,1	-2,5	-1,3	-11,2	-4,4
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	-7,0	2,0	-3,5	-1,9	-10,1	-4,8
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	1,2	5,0	-1,3	-3,8	-1,2	-6,1
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	3,8	6,2	0,7	-3,4	1,2	-5,7
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	24,7	21,7	17,9	-0,7	22,3	-2,8
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	3,5	6,7	0,4	-3,5	1,0	-5,8
55.5	Kantinen und Caterer	4,5	-1,2	0,7	10,4	1,8	7,7

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Gruppe Klasse Unterklasse	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		August 2008			Januar bis August 2008 gegenüber Januar bis August 2007		
		Monatsdurchschnitt 2003 = 100			%		
55	Gastgewerbe	100,2	93,6	106,6	-2,0	-1,7	-2,4
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	119,5	111,7	158,9	1,1	0,8	2,2
55.10.1	Hotels	125,0	119,4	166,4	0,9	0,3	4,1
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	117,6	110,2	152,1	1,0	0,7	2,0
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	93,9	83,5	105,1	-7,1	-4,6	-9,7
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	84,5	81,2	87,7	-7,0	-2,6	-14,0
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	77,8	76,9	78,5	1,3	-6,1	3,7
ZS 55.3 und 55.4	Gaststättengewerbe	91,3	82,7	99,0	-6,1	-4,7	-7,4
55.5	Kantinen und Caterer	97,0	93,7	100,6	6,8	1,1	10,4

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im August 2008 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2003	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		August 2008 gegenüber					
		Aug 07	Jul 08	Aug 07	Jul 08	Aug 07	Jul 08
55	Gastgewerbe	-1,6	1,8	-3,6	2,7	1,0	0,7
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	3,6	3,5	0,6	5,3	15,0	-1,8
55.10.1	Hotels	5,5	4,2	1,4	6,2	29,3	-3,6
ZS 55.1 bis 55.2	Beherbergungsgewerbe	2,6	3,2	-0,1	5,0	11,6	-1,9
55.3	Speisengeprägte Gastronomie	-6,8	1,1	-7,2	1,0	-6,5	1,1
55.30.1	Restaurants mit Bedienung	-5,0	2,6	-8,0	2,1	0,3	3,4
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie	8,8	2,0	-15,6	-4,7	18,4	4,0
ZS 55.3 bis 55.4	Gaststättengewerbe	-5,1	1,2	-7,7	0,7	-2,6	1,6
55.5	Kantinen und Caterer	1,4	0,6	-1,2	0,5	2,9	0,6

Begriffsbestimmungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft nach der neuen WZ 2003 auch Optiker und Hörgeräteakustiker.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt gemessen an der Wertschöpfung darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte (sie werden in den Arbeitsstättentabellen als eine Arbeitsstätte abgerechnet). Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

Arbeitsstätte

Die Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im **Handel** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im **Gastgewerbe** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung (falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im **Handel und Gastgewerbe** gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.